

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage	11
Vorwort zur dritten Auflage	14

Teil I: Einführung

1	Zu einer Geographie der Wirtschaft	18	3	Grundlagen ökonomischer Beziehungen	53
1.1	Warum eine Geographie der Wirtschaft?	18	3.1	Bedürfnisse	53
1.2	Illustration: Wie funktioniert regionale Wirtschaftsentwicklung?	21	3.2	Güter	54
1.3	Aufbau des Buchs	23	3.3	Wirtschaftliche Produktion und Produktionsfaktoren	57
2	Zu einer relationalen Wirtschaftsgeographie	26	3.3.1	Produktionsfaktor Boden	58
2.1	Geographie im Paradigmenwechsel	26	3.3.2	Produktionsfaktor Arbeit	61
2.1.1	Die Ursprünge wissenschaftlicher Geographie: Länder- und Landeskundenskunde	28	3.3.3	Produktionsfaktor Kapital	63
2.1.2	Die methodologische Revolution: Geographie als Raumwissenschaft	29	3.3.4	Relationale Sichtweise von Ressourcen	65
2.1.3	Die (sozial-)theoretische Revolution: Geographie als Akteurswissenschaft	31	3.4	Markt	67
2.1.4	Die Evolution der Paradigmen im Zeichen der Moderne	34	3.5	Leistungsmessung in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	71
2.2	Wirtschaftsgeographie im Paradigmenwechsel	35	4	Geographische Grundbegriffe ..	74
2.2.1	Wirtschaftsgeographie in der Länderkunde	36	4.1	Positionale Raumkonzepte: Raum, Region, Territorium und Standort ..	74
2.2.2	Raumwirtschaftslehre	37	4.1.1	Physikalischer Begriff des Raums ..	74
2.2.3	Ansatzpunkte einer <i>new economic geography</i>	38	4.1.2	Region	75
2.3	Das Argument der zweiten Transition in der Wirtschaftsgeographie	41	4.1.3	Territorium	75
2.3.1	Storpers Konzeption der <i>holý trinity</i>	41	4.1.4	Abgrenzung von Regionen	75
2.3.2	Neue relationale Positionen	43	4.1.5	Standort	78
2.3.3	Umriss der relationalen Wirtschaftsgeographie	44	4.2	Relationale Raumkonzepte: Distanz und Nähe	79
2.3.4	Grundkonzepte einer relationalen Wirtschaftsgeographie	48	4.2.1	Messung von Distanz	79
			4.2.2	Konzepte der Nähe	80
			4.2.3	Zur Bedeutung temporärer Nähe in der globalen Ökonomie	83
			4.3	Räumliche Disparitäten: Verdichtungsräume und ländliche Räume ..	84
			4.3.1	Verdichtungsräume	87
			4.3.2	Ländliche Räume	89
			4.4	Möglichkeiten und Grenzen der Messung räumlicher Verteilungen ..	90
			4.4.1	Parameter der regionalen Strukturanalyse	91
			4.4.2	Methoden der regionalen Wachstumsanalyse	95

4.5	Globale Verflechtungen	98	4.5.4	Internationalisierung von Kapitalverflechtungen durch Direktinvestitionen	107
4.5.1	Grundkonzeption der Globalisierung	98	4.5.5	Internationalisierung des Austauschs von Technologien und Wissen	108
4.5.2	Wider die Hyperglobalisierung	101			
4.5.3	Regionalisiertes Wachstum internationalen Handels	103			

Teil II: Ansätze und Grenzen der Raumwirtschaftslehre

5	Im Denken räumlicher Ordnung und Hierarchie	112	5.3.10	Zentrale Orte und Stadtentwicklung	145
5.1	Lagerentenprinzip, Transportkostenprimat und landwirtschaftliche Landnutzung	112	6	Industrielle Standortwahl	149
5.1.1	Bodenrente und Lagerente	112	6.1	Raumabhängigkeit und Faktordominanz der industriellen Standortlehre	149
5.1.2	Prinzipien des isolierten Staats	113	6.1.1	Kostenminimale Standortwahl	150
5.1.3	Thünen'sche Ringe verschiedener Maßstabebenen	116	6.1.2	Konzept der Agglomerationsvorteile	152
5.1.4	Kritische Würdigung des isolierten Staats	118	6.1.3	Interdependente Standortwahl	155
5.2	Übertragung des Lagerentenprinzips auf den städtischen Bodenmarkt	120	6.1.4	Das Marginalprinzip	156
5.2.1	Prinzipien der städtischen Landnutzungslehre	120	6.1.5	Behavioristische Standortwahl	157
5.2.2	Kritische Würdigung der städtischen Landnutzungslehre	122	6.2	Kritische Würdigung der traditionellen Standortlehre	159
5.2.3	Stadtstruktur und Landnutzung	127	6.2.1	Gewinnmaximierung	159
5.3	Optimale Versorgung im System zentraler Orte	129	6.2.2	Kausalität	160
5.3.1	Städtische Ballungen und zentrale Orte	129	6.2.3	Unternehmenskonzept	160
5.3.2	Umlandbildung aus Produzentenperspektive	130	6.2.4	Kostenorientierung	160
5.3.3	Umlandbildung aus Kundenperspektive	130	6.2.5	Footloose-Industrien und <i>ubiquitification</i>	161
5.3.4	Anordnung der Einzugsbereiche in einem Hexagonalmuster	131	6.2.6	Standortfaktorensicht	162
5.3.5	Hierarchisches System zentraler Güter und zentraler Orte	131	6.2.7	Statik	162
5.3.6	Marktnetze nach Lösch	133	6.3	Vom Transportkostenprimat zu Standortfaktorenkatalogen	162
5.3.7	Zentrale Orte in der Planungspraxis in Deutschland	133	6.3.1	Abnehmende Bedeutung von Transportkosten	163
5.3.8	Kritische Würdigung des Zentrale-Orte-Systems	137	6.3.2	Agglomerationsvorteile im Wandel	165
5.3.9	Erweiterte Konzepte: Städtenetze versus Städteverbünde	141	6.3.3	Arbeitsmarktaspekte	167
			6.3.4	Öffentlich-staatliche Einflüsse und Kapitalmarkt	170
			6.3.5	Scheinbare Bedeutung von Umwelt- und Lebensbedingungen	172
			6.3.6	Harte versus weiche Standortfaktoren	173
			6.3.7	Standortwahl als Suchprozess	175

Teil III: Interaktion und Institution

7	Interaktion: Wirtschaftliches Handeln in sozialen Beziehungen	8	Institutionen	200
		8.1	Institutionen und ökonomisches Handeln	200
7.1	Wandel des Menschenbilds	8.1.1	Zur Regelmäßigkeit sozialen Handelns	200
7.1.1	Unvollständige Informationen	8.1.2	Begriff und Arten von Institutionen	202
7.1.2	Grenzen der Rationalität	8.1.3	Institutionen zwischen Handeln und Struktur	204
7.1.3	Grenzen des Opportunismus: <i>homo reciprocans</i>	8.1.4	Institutionen aus räumlicher Perspektive	205
7.1.4	Relationale Perspektive des Handelns	8.2	Entstehung und Gestaltung von Märkten	206
7.2	Soziale Situationen der Interdependenz	8.2.1	Vom Markt zu Märkten	206
7.2.1	Soziale Situationen	8.2.2	Konstitution von Märkten	207
7.2.2	Interdependenz und Koordinationsproblem	8.2.3	Performativität von Märkten	209
7.2.3	Interaktion und Transaktion	8.2.4	Märkte in räumlicher Perspektive	210
7.3	Interaktionen in sozialen Beziehungen	8.3	Institutioneller Wandel	214
7.3.1	Vertrauen	8.3.1	Inkrementelle Anpassung von Institutionen	214
7.3.2	Reputation	8.3.2	Persistenz von Institutionen und institutionelle Hysterese	215
7.3.3	Soziales Kapital	8.3.3	<i>Institutional entrepreneurship</i>	216
7.3.4	Einfluss neuer Informations- und Kommunikationstechnologien	8.3.4	Institutionen und Macht	219
		8.3.5	Zur Rolle von Institutionen in Innovationsprozessen	220

Teil IV: Organisation

9	Organisation wirtschaftlichen Austauschs	9.2.3	Unternehmensnetzwerke	232
9.1	Transaktionskosten und räumliche Produktionsorganisation in der neuen Institutionenökonomie	9.2.4	Paradoxon der <i>embeddedness</i> und <i>lock-in</i>	235
9.1.1	Unternehmensorganisation als Transaktionsproblem	9.3	Temporäre Kooperation in Projekten	237
9.1.2	Transaktionskostenansatz	9.3.1	Projektorganisation	239
9.1.3	Transaktionskosten in räumlicher Perspektive	9.3.2	Projekte in räumlicher Perspektive	241
9.2	<i>Embeddedness</i> und Netzwerkbildung in der <i>new economic sociology</i>	9.3.3	Kritische Würdigung der Projektorganisation	242
9.2.1	Der <i>embeddedness</i> -Ansatz	10	Geographische Cluster	245
9.2.2	<i>Embeddedness</i> in räumlicher Perspektive	10.1	Nationale Wettbewerbsvorteile und industrielle Cluster	245
		10.1.1	Faktorbündel zur Erklärung industrieller Cluster	246

10.1.2	Kritische Würdigung des Porter'schen Diamanten	247
10.2	Industriedistrikte und innovative Milieus	248
10.2.1	Dreigeteilte räumliche Wirtschaftsstruktur in Italien	249
10.2.2	Konzeption der Industriedistrikte in Italien.	251
10.2.3	Probleme der Übertragbarkeit des Dritten Italien	254
10.2.4	Milieuansatz der <i>GREMI</i> -Schule ...	256
10.2.5	Innovatives Milieu	256
10.2.6	Konvergenz der Milieu- und Distriktansätze.	258
10.3	Theorie regionaler Cluster	260
10.3.1	Clusterdimensionen und <i>trade-offs</i>	260
10.3.2	Lokales Rauschen und globales Pfeifen: Zu einer wissensbasierten Clustertheorie	269
10.3.3	Temporäre Cluster zur Herstellung globaler Vernetzungen	273
10.3.4	Zum Verhältnis temporärer und permanenter Cluster	278

11	Geographie des Unternehmens	280
11.1	Strategie und geographische Organisation von Unternehmen ...	280
11.1.1	Wechselwirkung von Strategie und Struktur	280
11.1.2	Tripolare Unternehmens-typologie	283
11.1.3	Entwicklungsstufen der Unternehmensorganisation	286
11.2	Internationalisierung von Unternehmen.	288
11.2.1	Strategien der Internationalisierung.	289
11.2.2	Eklektisches Paradigma und Stufentheorien.	290
11.2.3	Netzwerktheorie der Internationalisierung	294
11.3	Globale Organisation der Wertschöpfung	296
11.3.1	Typen international agierender Unternehmen.	296
11.3.2	Marktmacht und oligopolistischer Wettbewerb	300
11.3.3	Aushandlungsprozesse zwischen Staat und Unternehmen	301
11.3.4	Globale Waren- und Wertschöpfungsketten.	305
11.3.5	Globale Produktionsnetzwerke.	309

Teil V: Evolution

12	Regionales Wachstum und Entwicklung	312
12.1	Neoklassische Theorie.	312
12.1.1	Grundmodell regionalen Wachstums.	312
12.1.2	Kritische Würdigung der neoklassischen Theorie	313
12.2	Polarisationstheorie.	314
12.2.1	Sektorale Polarisation	314
12.2.2	Regionale Polarisation	315
12.2.3	Zirkuläre Verursachung kumulativer Prozesse	316
12.2.4	Zentrum-Peripherie-Modelle	317
12.2.5	Kritische Würdigung der Polarisationstheorie.	319
12.3	Exportbasis-Ansatz und regionale Wirtschaftspolitik	320
12.3.1	Regionalwirtschaftliche Multiplikatoreffekte im Exportbasis-Ansatz	320
12.3.2	Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	322
12.3.3	Europäische Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung	325
12.4	<i>Geographical economics</i>	328
12.4.1	Regionale Industrieballungen.	329
12.4.2	Kleinräumige Industriespezialisierungen.	331
12.4.3	Dynamik von Konzentrations- und Entleerungsprozessen	331
12.4.4	Kritische Würdigung von Krugmans <i>geographical economics</i>	333

13 Evolution von Unternehmen und Standorten 335

13.1	Evolution in der Organisations- ökologie	335
13.1.1	Grundzüge evolutionärer Theorien	335
13.1.2	Evolution und Organisations- ökologie	337
13.1.3	Organisationsökologie in räumlicher Perspektive	339
13.1.4	Kritische Würdigung der Organisationsökologie.	340
13.2	Unternehmensgründungen aus evolutionärer Sicht	342
13.2.1	Gründungs-, Standort- und Wachstumsfaktoren.	343
13.2.2	Schumpeter'scher Unternehmer- begriff	344
13.2.3	Saatbeet-Hypothese	345
13.2.4	Inkubator-Hypothese.	346
13.2.5	Neugründungen als <i>spin-offs</i>	346
13.2.6	Gründungsforschung und Förderpolitik	349
13.3	Evolutionäres Modell geo- graphischer Industrialisierung	355

13.3.1	Lokalisation und <i>windows of locational opportunity</i>	356
13.3.2	Selektive Clusterungsprozesse	357
13.3.3	Dispersionsprozesse in <i>growth peripheries</i>	358
13.3.4	<i>Shifting centers</i>	359
13.4	Entstehungsprozess und Evolution von regionalen Unternehmens- ballungen.	364
13.4.1	Ursachen der Entstehung von Clustern	364
13.4.2	<i>New industrial spaces</i> und Super-Cluster.	367
13.5	Ansätze einer evolutionsöko- nomischen Wirtschaftsgeo- graphie.	371
13.5.1	Perspektiven und Grundkonzepte.	371
13.5.2	Variation durch Innovation und verwandte Vielfalt.	372
13.5.3	Räumlich differenzierte Selektion	372
13.5.4	Reproduktion in Entwicklungs- pfaden	373
13.5.5	Kritische Würdigung der evolutionsökonomischen Wirt- schaftsgeographie	374

Teil VI: Innovation

14	Innovation und Unternehmen	378
14.1	Innovation	378
14.1.1	Innovation als Ergebnis.	378
14.1.2	Innovation als Prozess.	379
14.1.3	Invention versus Imitation	380
14.2	Produktzyklustheorie	381
14.2.1	Forschung und Entwicklung im linearen Modell	381
14.2.2	Produktzyklustheorie in räumlicher Perspektive	383
14.2.3	Unternehmens-, Industrie- und Regionalzyklen	388
14.2.4	Kritische Würdigung der Produk- tzyklustheorie	389
14.3	Evolutionäre Perspektive techno- logischen Wandels.	390
14.3.1	Evolutionäres Modell konkurrierender Technologien	391
14.3.2	Wissensaustausch und Lernen im Innovationsprozess	394

14.3.3	Institutionen des technologischen Wandels.	396
15	Technologischer und gesellschaftlicher Wandel	401
15.1	Theorie der langen Wellen	401
15.1.1	Schumpeters Theorie der langen Wellen	401
15.1.2	Lange Wellen in räumlicher Perspektive	403
15.1.3	Kritische Würdigung der Theorie der langen Wellen	404
15.1.4	Technisch-ökonomische Paradig- men im neoschumpeterianischen Ansatz	405
15.2	Regulationsansatz	406
15.2.1	Akkumulationsregime und Regulationsweise.	407
15.2.2	Entwicklungsphase und -krise in räumlicher Perspektive	409

15.2.3	Aus der Fordismuskrise zu einer neuen Entwicklungsphase?	412	15.3.4	Lernen und Innovation in räumlicher Perspektive	423
15.2.4	Nachfordistische Strukturen in räumlicher Perspektive	413	15.4	<i>Varieties of capitalism</i>	425
15.2.5	Kritische Würdigung der Regulationstheorie	416	15.4.1	Institutionelle Ebenen und Komplementaritäten	425
15.3	Innovationssysteme	417	15.4.2	Liberale und koordinierte Marktwirtschaften in räumlicher Perspektive	426
15.3.1	Typen von Innovationssystemen	417	15.4.3	Kritische Würdigung des <i>varieties-of-capitalism</i> -Ansatzes	426
15.3.2	Nationale Innovationssysteme	418			
15.3.3	Regionale Innovationssysteme	421			
	Literaturverzeichnis	429			
	Sachregister	475			
	Verzeichnis der Fallbeispiele	483			